

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 164. Telefon Nr. 30. Freitag, den 15. Oktober 1897. Telefon Nr. 30. 66. Jahrg.

Ausgabezeiten: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Jugendfreund und den Blättern des Murgauer Ackerbauvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb des Bezirkes durch Postbezug 1 M. 70 Pf. Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehntelmeterverrechnung 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Antragsanzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen. Maul- und Klauenseuche.

Da die Maul- und Klauenseuche in Steinbach einen größeren Umfang anzunehmen droht, wird gemäß § 59a der Instruktion zum Reichsviehseuchengesetz Nachstehendes verfügt: 1) Die veränderten Geschäfte unterliegen der Geschöpfsperr...

Verkaufmachung.

In Wattenweiler, Gde. Oberweischach, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Backnang, den 12. Oktober 1897. K. Oberamt. Preuner, M.

Zurückgenommen.

Wird der Stedebrief vom 8. Mai d. J. gegen Karl Scheufele, Sägenhieb von Waldhauen, M. Weizheim, wegen Unterschlagung und Diebstahls. Backnang, den 13. Oktober 1897. K. Amtsgericht. Amtsrichter Geselein.

Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 25. Oktober, vormittags 10 Uhr im Raum im Walbenweiler Scheitholz aus dem Hutten Schöbühnte und Döfenhau...

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Gottlieb Haag, Bäckers in Althütte, kommt die vorhandene Liegenschaft, bestehend in 1 a 56 qm Wohnhaus, Scheuer und Vorkofen, 9 a 06 qm Gras- und Baumgarten dabei...

Die Weinlese.

beginnt in Lippoldsdweiler, Däfern und Gohndweiler am Montag den 18. Oktober. Trotz der teilweise ungnädigen Witterung im September wird die Qualität des herrigen Weines die von 1896 wesentlich übertreffen...

Ebersberg. Herbst-Anzeige.

Die allgemeine Weinlese beginnt hier am Montag den 18. d. Mts., so daß am Schluss der nächsten Woche Wein geerntet werden kann. Die Quantität wird nach vor. Jahr etwas zurückbleiben...

Kirchberg a. Murr. Herbst-Anzeige.

Die allgemeine Weinlese beginnt hier am Donnerstag den 14. d. Mts., so daß am Anfang nächster Woche neuer Wein geerntet werden kann. Die Quantität ca. 800 Hektol. Qualität die eines guten Mittelweines.

Backnang. Bekanntmachung.

Wer Güter zur Vergebung schlachtet, oder wer Wildpret in den Stadtgemeindebezirk einbringt, hat dies behufs Besteuerung bei der Stadtpflege anzuzeigen. Den 13. Oktbr. 1897. Stadtschultheißenamt. G. o. d.



Backnang. Feuerweh. Nächsten Montag den 18. d. Mts., präzis morgens 7 Uhr, hat die Gesamt-Feuerwehr zur Übung auszurücken. Das Kommando. Beilke. Die Weinlese beginnt hier allgemein am nächsten Montag den 18. d. Mts. Das Ergeugniss ist zu 2000 Hektol. geschätzt.

Gronau, Station Oberstiefeln. Herbst-Anzeige.

Die allgemeine Weinlese beginnt hier am Montag den 18. d. Mts. und kann vom 20. d. Mts. ab Wein geerntet werden. Ertrag ca. 500 Hektol. Bei dem schon belaubten Stand der durchweg rechtzeitig bespritzten Weinberge läßt sich ein guter Wein erwarten.

Kielingshausen. Herbst-Anzeige.

Die allgemeine Weinlese beginnt hier am Donnerstag den 14. d. Mts. und kann bis anfangs nächster Woche neuer Wein geerntet werden. Quantum ca. 400 Hektol. Qualität besser als fernb. Käufer sind freundlich eingeladen.

Wingerhausen am Wunnenstein. Die allgemeine Weinlese.

beginnt hier am Montag den 18. Oktober d. J. Gesamt-Ergeugniss ca. 1200 Hektol. Die Weinberge wurden rechtzeitig bespritzt und sind die Reben gesund und noch schön belaubt, weshalb eine gute Qualität zu erwarten ist.

Das Symbol dafür, das ewig bleiben wird, was von allem Anfang war: die gemessen Schwächen des Erdmenschlichen. Ueber den Säulen, welche den oberen Teil des mit reicher Renaissanzverzierung geschmückten Portals tragen, erblickt man zu beiden Seiten die feinern Kopfbilder von König Blaubart u. Kantsippe...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Landesproduktbörse.

Stuttgart, 11. Okt. Die abgelassene Woche brachte im Getreidegeschäft keine wesentlichen Veränderungen, die Stimmung ist eine ruhige, abwartende. Die Offerten aus Amerika und Ausland sind etwas höher gegenüber der Vorwoche. Die Landmärkte sind stärker besahren, bei unveränderten Preisen.

Weinpreise.

Unterfärthheim, 11. Okt. Erster Verkauf von gemischtem Gewächs, Bergwein, 155 M. pro 3 Hektol. Die weiteren Herbstnachrichten melden den vollen Gang der Lese in den Weinorten.

„Was machst du da, mein Sohn? Ist das nützliche Arbeit? Was willst du werden?“ „Ein Illuminator, Herr,“ erwiderte der Jüngling lachend. „Und du?“ rief er einem andern zu, der unter Nollen vergraben, eifrig die Pergamentblätter ordnete. „Ein Rubrikator, Herr Herzog!“

nene eine Amnestieaufhebung, welche sich auf fast alle kubanischen Depottierten erstreckt und wodurch ihnen die Rückkehr erlaubt wird. Großbritannien. London, 12. Okt. Ein großer Streik von 400 000 unionisirten Arbeitern aus 30 mit dem Schiffbau im Zusammenhang stehenden Gewerben ist für Freitag beschlossene worden.

Türkei. * Aus Konstantinopel meldet die „Times“: Die Worte überlieferte den osmanischen Vertretern im Auslande ein Rundschreiben, worin sie sie auffordert, den Mächten dringend nachzugehen, die freireiche Frage zu regeln. Das Rundschreiben schlägt die Entzaffung der gesamten mohammedanischen und christlichen Bevölkerung der Insel vor, sowie die Einleitung eines griechischen osmanischen Unterhandeln als Gouverneur, welcher mit Zustimmung der Mächte aus der Insel ernannt würde.

Berschiedenes. * Der Kaiser als Hypothekengläubiger. Der „Apostroph.“ vom 9. Oktober schreibt: Wenig bekannt dürfte es sein, daß der Kaiser als Hypothekengläubiger auf dem Antiquariat zu Jüterbog in das dortige Grundbuch eingetragen steht.

friedebert. Erzählung aus dem Anfang des 9. Jahrhunderts von F. Stockhausen. (Fortsetzung.) Frau Gewas Gestalt hob sich höher bei solchen Worten, und neben den begeisterten Reden stand sie jetzt wie eine stolze Kriegerin.

die Hochzeitspforte des Rathauses in Hamburg. Die Hamb. Nachr. berichten: Im neuen Hamburger Rathaus ist auch ein Raum errichtet worden zur Vornahme ehelicher Trauungen, und wenn über die Art der Benutzung besondere definitive Bestimmung auch noch nicht getroffen sein mag, so legt man doch vielfach den lebhaften Wunsch, daß demnächst für Mäntlein und Weiblein die Möglichkeit sich ergebe, in dem Hause, wo die Ratsherrn der Vaterstadt zu ihren Sitzungen zusammenzutreten, den Bund für das Leben zu schließen. Natürlich erregt die Hochzeitspforte des Rathauses in den weitesten Kreisen der Einwohnergesellschaft lebhaftes Interesse, namentlich bei den Damen, und ihnen sei es verstaten, daß der fragliche Raum gleich der zu ihm führenden Pforte eine ganz eigenartige, von Künstlerhand geschaffene Ausstattung erfahren hat.

Der Murrthal-Bote.

Kremsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 164. Freitag, den 15. Oktober 1897. Zweites Blatt.



Herbst- & Winterseason 1897/98.

Alle Neuheiten

in größter Auswahl vom billigsten bis feinsten Genre.
Stofflager & eigene Werkstätte
zur Anfertigung aller Damenconfection, Costüme etc. etc.
nach Maß in kürzester Frist unter Garantie.

Abteilung Confection. **C. Breuninger** z. Großfürsten
Stuttgart, Münzstraße Nr. 1.

Kein anderes Produkt, das zu ähnlichen Zwecken empfohlen wird, erreicht die anerkannt beste Suppenwürste zu haben in Originalflaschen und in Nachfüllung bei **MAGGI**

Backnang. **Adolf Stroh** v. H. Kaess. **Julius Seeger** v. R. Kübler, Conditor.

Asphalt. **Richard Pfeiffer, Feuerbach.** Asphalt- und Theer-Produkten-Fabrik

Postkarten-Album. In allen Preislagen empfiehlt **F. Rath** beim Engel.

des Liberalismus zu behandeln. Es ist erfreulich, daß die freisinnige Vereinigung die Aufgabe übernimmt, in der Anhängerschaft des Udg. Richter die Erkenntnis zu verbreiten, wie durch die sorgfältige, ausschließlich auf wohlfeile parlamentarische Augenblicke-Erfolge berechnete Politik der Führer der freisinnigen Volkspartei mit der nationalen und liberalen Sache auf den Sand gefahren wird.

* Die internationale Leprosen-Konferenz ist anfangs der Woche im Reichs-Gesundheitsamt in Berlin feierlich eröffnet worden. Nahezu alle Kulturstaaten haben Delegierte abgedehnt. Im Namen der preussischen Regierung begrüßte Kultusminister Dr. Hoffe die Konferenz. Preußen habe allen Grund, jede Hilfe, die die Wissenschaft in der Bekämpfung der Lepra (des Aussages) biete, mit besonderem Dank zu begrüßen, da Preußen innerhalb des deutschen Reiches der am meisten bedrohte Staat sei und die Krankheit des Landes Grenze bereits überschritten habe. Daraus wurde in die wissenschaftliche Lageordnung eingetreten.

München, 14. Okt. Die Kammer der Abgeordneten hat nach stündiger Beratung den Antrag Steininger angenommen, wonach die Staatsregierung bei dem Bundesrat erwirken soll, daß als ausländische Schlichter an der Grenze mindestens einer geschäftigen veterinär-polizeilichen Beobachtung und am Bestimmungsorte einer tierärztlichen Untersuchung unterzogen, ferner daß die Viehtransporte gründlicher beaufsichtigt werden sollen. Außerdem wurde ein Teil des Antrags Weginger angenommen, wonach die Einfuhr bereits geschlachteten Viehs verboten werden möge. Alle weitergehenden Anträge wurden abgelehnt.

s. Aus Baden, 14. Okt. Die freisinnige Partei, deren Zusammengange mit den Nationalliberalen bei den bevorstehenden Landtagswahlen vielfach angenommen wurde, hat nun ebenfalls einen selbständigen Wahlaufzug ergeben lassen, während die konservative Parteienleitung jetzt ihre Gefinnungsgenossen zur Unterstützung der nationalliberalen Kandidaturen auffordert. Von den Konservativen hatte man allgemein selbständiges Vorgehen und von den Freisinnigen, wie erwähnt, Anschluß der Nationalliberalen erwartet.

b. Pforsheim, 15. Okt. Mit den Arbeiten zur Vergrößerung des hiesigen Bahnhofs, dessen Geleise-Anlagen, namentlich nach der württembergischen Seite hin sehr ausgedehnt werden sollen, wird voraussichtlich im kommenden Frühjahr schon begonnen werden. Die Bahn hat bereits das erforderliche Gelände erworben.

Basel, 14. Okt. Im großen Rat ist ein Antrag auf Gründung einer schweizerischen Kunstakademie in Basel eingeleitet worden.

Genf, 14. Okt. Wie hier verlautet, soll sich ein Konsortium aus den bedeutendsten schweizerischen Bankfirmen gebildet haben, welches zur Zeit mit der Jura-Simplon-Bahn wegen der Forderung des Garantie-Kapitals für den sofortigen Beginn der Arbeiter am Simplontunnel in Unterhandlung stehen soll.

Frankreich.

Paris, 14. Okt. Gegenüber einer in englischen Mittern veröffentlichten Unterredung mit dem Nellenen Stanford, wonach das Makonnen auf einer Expedition gegen die Somali getötet worden sein soll, glaubt die Agence Havas auf Grund neuer Nachrichten zu wissen, daß das Makonnen thatsächlich am Leben sei.

Toulon, 14. Okt. Während der Schießübungen wurde das Torpedoboot Nr. 201 infolge eines Irrtums von einem Geschuß des Torpedoboots Nr. 101 getroffen und mußte mit durchbohrtem Rumpf in den Hafen zurückkehren.

Spanien.

Madrid, 14. Okt. 5000 Mann Verhaftungen werden noch vor Ende des Monats nach Kuba abgehen.

Großbritannien.

Manchester, 13. Okt. Hier trat gestern das vereinigte Komitee zusammen, das 8 Arbeitgebervereinigungen des Baumwollgewerbes vertritt und beschloß, baldmöglichst die Arbeiter zur Teilnahme an einer Konferenz aufzufordern, in der, wie es heißt, die Zurückimmung der Arbeiter zu einer 5%igen Lohnherabsetzung verlangt werden soll.

Griechenland.

Athen, 14. Okt. Die Bevollmächtigten für die endgültige Friedensverhandlung haben sich heute an Bord der „Jonio“ nach Konstantinopel begeben.

Kunstnotiz.

* Badnang, 15. Okt. Die Kunstausstellung des Herrn Bölle auf der Fleischwiese, welche vor einigen Jahren hier noch allen Seiten volle Anerkennung fand, bietet jedem Kunstkenner einen hohen Genuß. Es kommen zur Ansicht die Städte Zürich, Luzern, Bern, Genf (Schweiz) mit dem angrenzenden Saubothland. Wer diese Städte, die nicht so fern von uns liegen, schon besucht und durchwandert hat, findet sich in den vorgeführten Ansichten sofort wieder, zumal dieselben in natürlicher Größe sind. Am frappantesten ist die getreue Wiedergabe sogar in der Farbennuance. So sehen wir z. B. eine Gegend bei der Monatsblanchefestung, deren Giebeln genau so durchsichtig, daß sie von den echten kaum zu unterscheiden sind. Betrachtet man die italienischen Städte Mailand, Genua, Venedig und Neapel mit ihrer alten, grauen Bauweise, alles in naturgetreuer Wiedergabe. Es kommen nun französische Gebiete, die man durchwandert und noch vieles andere. Es ist ein Besuch dieser hochinteressanten Ausstellung sehr zu empfehlen, insbesondere aber den Hh. Schulvorständen, welche den Schülern diesen Blick nicht verlagern sollten. In Friedrichshafen bereite der Igl. Hof die Ausstellung mit seinem Besuche.

Dr. Bölle besitzt in Stereoskopen den größten Maßstab, der in Deutschland existiert. Zudem hat sich die Ausstellung um ein wesentliches vergrößert. Es befindet sich in einem Nebenraum eine Sammlung v. Mineralien aus dem Bündner Sand und dem Gottard in der Schweiz, welche 118 sehr interessante Stücke enthält.

Verschiedenes.

* Tübingen. Ein Bauer aus Hülshaus wollte am Montag früh in Kirchentellinsfeld einsteigen, um nach Eych zu fahren. Der schon in Bewegung befindliche Zug warf ihn auf die Seite und er brachte einen Fuß unter dieäder, wodurch ihm die Zehen abgedrückt wurden. Der Zug machte sofort Halt, aber man fand niemand. Als es hell wurde, ging man den Fußspuren nach und fand den Verletzten, ruhig seine Pfeife rauchend, im nassen Grate mit seinem heftig blutenden Fuß. Auf alles Fragen gab er nur die Antwort: „Mei Fuß thut et weh, aber mei Achsel!“ Drei Stunden blieb er in Käste und Hölle stehen, nahm im Adler noch ein Schnapschen und dampfte mit dem 8 Uhr Zug ab, um seine Geschäfte zu besorgen. Erst dem Zureden der Mitreisenden gelang es, ihn in Tübingen zum Aussteigen und zum Aufsuchen des Arztes zu bewegen.

* In Stadt-Ulm (Tübingen) ist das im 13. Jahrhundert erbaute, früher als Pförtnerjerkoster dienende Schloß vollständig niedergebrannt.

* Auf Pilatus-Kulm (Schweiz) ist das Hotel-personal vom Schneefall überrascht worden. Da der Schneesturm die Tunnelportale völlig verweht und die Straße 2-3 Meter hoch mit Schnee bedeckt hatte, war die Pilatusbahn genötigt, die Fahrten einzustellen. Nur noch durchs Telephon und durch die Bahnwärter, welche trotz Sturm und Schnee die Post befördern, stehen die Bewohner von Kulm mit dem Tale in Verbindung. Für die Verpflegung muß zu den für solche Fälle vorräthigen Konserven gegriffen werden. Dazu genügen sie in ungeschüttelter Ruhe — bei hoch liegendem Nebelmeer und karlsbaum Himmel — die großartige Mundsicht, die sie zu betrachten den Sommer über kaum Zeit gefunden haben. Bereits ist eine Arbeiterkolonne mit dem Schneebrock an der Gehwand beschäftigt, so daß die eingekerkerte Hotelgarnison abziehen kann. Es verkehrt jedoch bis zu neuen Schneefällen noch täglich ein Sonderzug nach Pilatus-Kulm und zurück. Bahnwärter Huber führt dort über den Winter mit seiner Familie Macht und Wirtschaft.

* Paris. Ein Luftschröder vom Schloß Jach des Aufschlagers ist seit kurzem in Lyon hinter Schloß und Miegel. Er nennt sich Josef Bader und ist 1869 in Braunfort im Friburgerdepartement geboren. Bader wählte seine Opfer hauptsächlich unter den Fräulein, die ein Jahr ihre Herden weideten. Nicht weniger als 8 Morde werden ihm zur Last gelegt und er ist dieser Verbrechen gefällig, doch scheint er nicht im vollen Besiz der Zurechnungs-fähigkeit zu sein. — Am Montag wurden in Paris fast um dieselbe Stunde zwei Frauen aus dem Fenster gestürzt. In der Rue de l'Hotel de Ville hatte ein dem Trunk ergebener Arbeiter, namens Eugene, mit seiner Frau, die den Lebensunterhalt der Familie durch Sacknähen beirreitet, einen Streit. Während der Frau Duclene zu Tode verlegt auf dem Pflaster liegen. Ihr 73jähriges Kind erzählte ihnen, der Vater habe die Mutter aus dem Fenster geworfen. Ein ähnliches Drama ereignete sich um dieselbe Zeit in der Rue de Meaux. Hier hatte die 23jährige Kramatenerbetreibe Jeanne Fontaine mit ihrem Geliebten, dem Metzgerburichen Armand Reneau, einen Wortwechsel. Legterer stürzte infolge desselben das Mädchen, weil sie ihm Geld zu geben verweigerte, aus dem Fenster auf die Straße, so daß sie in hoffnungslosem Zustand in das Karbidifere-Spital gebracht werden mußte.

Weinpreise.
Schnaitz i. R., 13. Okt. Heute mehrere Käufe zu 134 M., 135 M., 1 Kauf zu 140 M. pro 3 hl. Gewicht 74.75%. Weinmost kann gefast werden. Käufer eingeladen.
Fellbach, 13. Okt. Mittelgewächs 115, 120, 125 M. 1 Kauf Bergwein 150 M. pro 3 hl. Befe noch in vollem Gang. Qualität gut.
Nothberg, 13. Okt. Käufe zu 300 M. pro 3 hl. Untertürkheim, 14. Okt. 1 Kauf zu 145 M. p. 3 hl. Marbach a. N. Einige Käufe zu 120 und 150 M. Oberstfeld. Einige Käufe zu 100 M. pro 3 hl. Hof-Lembach. Käufe zu 110 M. pro 3 hl. Kirchheim a. N. Befe seendigt. 1 Kauf zu 145 M. pro 3 hl. Käufer erwünscht.
Bünnigheim, 13. Okt. Käufe zu 120 und 121 M. für schwarzes Gewächs.
Zürzachern. Käufe zu 138 u. 140 M. p. 3 hl. Cronau. Verschiedene Weinfaste auf Mittelpreis. Woodheim bei Heilbronn, 14. Okt. Befe in vollem Gange, Quantum schätzt zurück, dagegen Qualität besser als erwartet. Mehrere Käufe abgeschlossen ohne festen Preis.

Obstpreise.
Stuttgart, 14. Okt. Wilhelmshay. Zufuhr 600 Ztr. Mostobst. Preis per Ztr. Äpfel 6 M. 60 Pf. bis 6 M. 80 Pf., Birnen 6 M. 30 Pf.

Kartoffel- und Krautmarkt.
Stuttgart, 13. Okt. Zufuhr 1000 Ztr. Kartoffel. Preis per Zentner 3 M. bis 3 M. 50 Pf. Silberkart. Zufuhr 1600. Stück. Preis 17—18 M. per 100 Stück.

Soypen.
Nottenburg, 14. Okt. Das rege Geschäft im Soypeneinlauf hielt auch in den letzten Tagen noch an, so daß bis auf wenige Posten alles hier verkauft ist, bezahlt wurde bis 85 M. und Selbstkauf. Was nun den hiesigen Gesamtmarkt betrifft, wird derselbe 4500 Zentner nicht übersteigen und ist die schon früher aufgestellte Schätzung mit ein Drittel bis ein Viertel weniger gegenüber dem Vorjahre, welches nahezu 6000 Zentner erzeugte, vollständig gerechtfertigt.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang.
Sonntag den 17. Oktober. (Kirchweihsonntag.) Vormittags Predigt: (9 1/2 Uhr) Herr Stadtpfarrer Dr. Paret. Nachmittags Predigt: Herr Stadtbisitar Dies. Ferialgottesdienst in Waubach; Herr Stadtbisitar Dies.

Kath. Gottesdienst in Badnang.
Sonntag den 17. Oktober. (Fest der Kirchweih.) 7 1/2 Uhr Austellung der hl. Kommunion. 9 Uhr Predigt und Hochamt. 2 Uhr Anbacht. Beichtgelegenheit: Samstag von 3 Uhr und Sonntag morgen von 7 Uhr an.

Gestorben:
In Stuttgart: Karoline Reinhardt, geb. Suberan. Karl Lang, Weibsmann. Emma Bödn, geb. Soloth, städt. Steuerrentnere Gattin. — Kath. Ruudel, Wwe., zur Hofe, Ravensburg. Wilhelm Lindenmayer, Fabrikant, Gmünd. Friedrich Böcher, Pfarrer, Metzingen. Vertha Storch, geb. Erbarg, Metzgerheim. Gregentia Kummle, geb. Baur, Hirschach. Luise Rühle, Heilbronn. Karl Oppenländer, Seemühle, Gbe. Könenstein.

Wettermagisches Wetter am Sonntag 16. Okt.
Das Barometer fängt bei uns zwar neuerdings wieder an zu fallen an, doch wird das trockne und mehrfach bessere Wetter am Sonntag und Montag noch dauern.

Neueste Nachrichten.
Cambrais, 15. Okt. In der Zuckerfabrik in Epau-boueres in der Nähe von Cambrais fand eine Ressel-explosion statt. 2 Arbeiter wurden getötet, 12 verun-dert, darunter mehrere lebensgefährlich.
Rom, 15. Okt. Die „Opinione“ schreibt: Unläss-lich der Revision der Einkommensteuerberechnungen sind in 89 von den 69 Provinzen des Königreichs überhaupt keine Beschwerden erhoben worden. In 22 weiteren Provinzen blieben die Widerspruchsbefundungen auf kleinere Gemeinden mit Ausschluß der Provinzhaupt-sitze beschränkt. Ueberall hat eine gütliche Verständigung mit den Steueragenten stattgefunden. Alles berechtigt zu der Annahme, daß die noch unerledigten Schwierigkeiten durch die wachsame und eifrige Thätig-keit des Ministeriums und die von demselben erlassenen eingehenden Instruktionen werden gehoben werden.
Madrid, 15. Okt. Der Ministerhat beschloß das Dekret vom 12. Sept. betr. die Reformen der Gesez-gebung auf den Philippinen zu suspendieren, sowie ferner alle cubanischen Depotierten, soweit sie nicht in die bisher erlassene Amnestie eingeschlossen sind, zu be-gnabigen.
London, 15. Okt. Als Ergebnis der gestrigen Konferenz zwischen den Schiffreparaturen und den Resselhämern und ihren Arbeitern wurden die ange-broten Ausprägungen zurückgezogen und ein Ueberein-kommen abgeschlossen, trotzdem die Arbeitgeber den Ab-schlußtag nicht ausstehen.

Hierzu ein zweites Blatt, ferner Unterhaltungsblatt Nr. 42.
Berichtigung. Auf Seite 168 des Unterhaltungsblattes soll es auf Zeile 4 bei Flächenraum lauten auf — 798 ha 98 ar 54 qm.

des Liberalismus zu behandeln. Es ist erfreulich, daß die freisinnige Vereinigung die Aufgabe übernimmt in

Dr. Bölle besitzt in Stereoskopen den größten Maßstab. Der in Deutschland existiert. Daraus hat sich die

Weinpreise. Samstag: 19. Okt.

Riessner Oefen mit Patentregulator. Die schönsten und solidesten aller Dauerbrenner. ... Niederlage: Alb. Isenflamm, sen., Backnang.

Göppinger Knochenmehl

billigstes, phosphorreicheres Düngemittel, (garantierter Mindestgehalt 28—29% Phosphorsäure, 1—1 1/2% Stickstoff — in Wirklichkeit meist wesentlich mehr —) und von erperten und anerkannten Sachleuten aus allen Gegenden Württembergs laut vorliegender Zeugnisse für Wintergetreide, Wiesen und Klee als ganz besonders wirksam und bewährt empfohlen.

Göppinger Gelatine- & Leimfabrik

Bezirksniederlagen: C. Weissmann, Backnang, H. Prinz, Murrhardt.

ANKER-PAIN-EXPELLER. Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte Anker-Pain-Expeller ist hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht.

Friedebert

Wiertes Kapitel. Auf seinem Wappenturm sah Wittekind und hielt Mundstüchlein ins Band. Die strengste Winterkälte war vorüber, der Frühling ging zu Ende.

Wie oft leidend war das Licht wieder gewichen! Wohl hatte der große Karl, zum Zeichen seines aufrichtigen Glaubens, ihm statt des schwarzen Hengstes ein schilbweißes Ross ins Wappenschild gegeben — aber seine Seele schwannte oft schwer zwischen dem Dunkel des Zweifels und dem Licht der christlichen Wahrheit.

Wetterkundige Wehren. Da begann des Wetters Kraft Mit Wirbel und Wogen, Das Meer ward so mutig, Nicht verlor sich die Wannen Längeres Lebens.

Redigiert, gedruckt, und verlegt von Fr. Stroch in Backnang.

Regenschirme. mit den neuesten modernsten Stoffen in nur guten Qualitäten, von den einfachsten bis zu den feinsten empfehle in großer Auswahl, zu meinen bekannten billigen Preisen.

Phönix-Wolle. In 3 Qualitäten zu haben. Das erste Kammgarn, welches gegen das Eingehen in der Wäsche präpariert in den Handel gebracht wurde, ist das beste wollene Strumpfgarn.

Dr. Thompson's Seifenpulver. ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste Waschmittel der Welt.

Briefumschläge. in verschiedenem Format, aus Hartstoff liefert jedoch nur mit Firminendruck, in nur guter Qualität zu äußerst billigen Preisen von 250 Stück an Buchdruckerei von Fr. Stroch.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 165. Telefon Nr. 30. Samstag, den 16. Oktober 1897. Telefon Nr. 30. 66. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit Anzeigengeld, Jugendsfreund und den Blättern des Murrtauer Altertumsvereins in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgelder betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Jahrsheft 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigengelder 10 Pf.

Wegen stärkerer Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche in Unterbrüden ist von heute ab das Durchtreiben von Wiederfäucern und Schweinen durch diese Gemeinde verboten worden.

Der am 10. April 1825 geborene Michael Heinrich Ellinger von Eisenhämmerle, Gemeinde Murrhardt, wird, da sich weder der Verfallene noch dessen etwaige Nachkommen binnen der erteilten Frist von 90 Tagen hier gemeldet haben für tot erklärt.

Die nachgenannten, längst verfallenen Geschwister: 1) Elisabethe Luise Zehender, geb. am 8. April 1825, angeblich verheiratet mit Johann Adam Uermann, 2) Johann Georg Zehender, geb. am 5. November 1826, beide von Unterbrüden, werden, da sich innerhalb der erteilten 90tägigen Frist, weder die Verfallenen, noch deren etwaige Nachkommen hierorts gemeldet haben, für tot erklärt.

Großerlach, Gerichtsbezirk Backnang. Zwangs-Verkauf. In der am 2. März 1897 amtsgerichtlich angeordneten Zwangsvollstreckungssache gegen Karl Heinrich, verheirateten Schuhmacher, und Christian Heinrich, ledigen Bauern, beide in Großerlach, kommt die hienach beschriebene Liegenschaft am Mittwoch den 20. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause in Großerlach im ersten Aufstreife zum Verkauf.

Table with 4 columns: Gebäude Nr., Beschreibung der Liegenschaft, Fläche, Anschlag. Includes entries for Nr. 30, Nr. 30A, Nr. 66/1, 636, 581 a, b, c, 508, 504.

Maubach, Oberamts Backnang. Schafweide-Verpachtung. Die hiesige Schafweide, welche 200 Stück Schafe gut ernährt, wird auf die Dauer vom 11. November d. J. bis 1. Juli 1898, am Freitag den 22. Oktober, nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause verpachtet.

Auszuleihen sind: ca. 10000 M. gegen hoppelte Pfandsicherheit 4%. Näheres bei der Expedition d. Bl. Auszuleihen sind: ca. 5000 M. gegen doppeelte Pfandsicherheit zu 4%. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Viehmarkt betreffend. Der auf Dienstag den 19. ds. Mts. fallende Viehmarkt wird abgehalten. Vieh aus verfeuchten Gemeinden sowohl des Bezirkes, als der benachbarten Bezirke darf auf den Markt nicht zugeführt werden.

Die Steuerrestanten auf 1. Okt. d. J. (Hälfte der Steuer p. 1897/98) wollen im Laufe dieses Monats ihren Verbindlichkeiten nachkommen.

Feuerwehr. Nächsten Montag den 18. d. M., präzis morgens 7 Uhr, hat die Gesamt-Feuerwehr zur Übung auszurücken.

Die Weinlese beginnt in Lippoldswiller, Däfern und Söhnweiler am Montag den 18. Oktober. Troz der teilweise ungünstigen Witterung im September wird die Qualität des heurigen Weines die von 1896 wesentlich übertreffen.

Herbst-Anzeige. Die allgemeine Weinlese beginnt hier am Donnerstag den 21. d. M. Käufer sind freundlich eingeladen.

Bin am nächsten Mittwoch mit einem größeren Transport echter Belgier Fohlen schweren Schlags im Gasthaus zum Lamm in Großspach und lade Liebhaber dorthin freundlichst ein.

Die Vereinigung der hiesigen Metzgermeister verkauft am nächsten Mittwoch den 20. Oktober, nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Schlachthause die anfallenden Ohsen-, Kinder- & Farren-Häute pro November—Dezember mit je ca. 200 St. und ladet freundlichst ein.

Rechnungen mit Firma in allen Formaten werden zu billigen Preisen und in kürzester Frist geliefert. Fr. Stroch, Buchdruckerei.